



# Welt Veranstaltungen Februar 2012

**Do 2.2. bis 6.2.** Vielschichtiges Zeitporträt

**Film: Ein Sommer in Haifa / The Matchmaker**

Die israelische Hafenstadt im Sommer 1968. Teenager Arik nimmt einen Ferienjob an. Er arbeitet für Yankele Braid, einen Ehevermittler. Yankele, ein mysteriöser Holocaustüberlebender, hat sein Büro im Hinterzimmer eines Filmtheaters, das nur Liebesfilme zeigt. Der Film spielt zwischen den Polen des Nachkriegstraumas und der kulturellen und sexuellen Revolution der 1960er Jahre. Regie: Avi Nesher, Israel 2010, 118', dt. U. (hebräisch)

Ort: Kino im Künstlerhaus, Sosphienstr. 2

**Fr 3.2./Sa 4.2. 20:30** Hann. Erstaufführung

**Arirang**

Film von Kim Ki-duk (Südkorea 2011), Arirang ist ein Selbstentblößungsdokument von einer Radikalität, wie man es lange nicht gesehen hat. – „Ich kann gerade keine Filme machen. Also filme ich mich selbst.“ (Kim Ki-duk). Bei aller Rohheit ist Arirang das wohl schonungsloseste und ehrlichste Selbstporträt, das wir von einem Filmemacher kennen. Ort: Kino im Sprengel, Klaus Müller-Kilian-Weg 1

**Mi 8.2. 19:00** Info-Veranstaltung

**Eine solidarische Landwirtschaft entsteht**

Solidarische Landwirtschaft ist ein partnerschaftliches Modell zur Erzeugung von unseren Lebensmitteln: Landwirte und Konsumenten tragen gemeinsam die Verantwortung und die Kosten der Produktion. Die Ernte wird geteilt. Wie funktioniert das?

Ver: Transition Town Hann. (tth) und Gärtnerei Wildwuchs

Ort: Warenannahme/FAUST, Zur Bettfedernfabrik 1

**Mi 8.2. 19:00** Info & Diskussion

**Die Eroberung der Schulen**

Wie die Bundeswehr in Schulen wirbt. Nie war die Bundeswehr mit einer solchen Intensität in der Öffentlichkeit präsent, um für sich und ihre Militäreinsätze zu werben. Außer z.B. auf Messen und Berufsinformationstagen betreibt die Bundeswehr dabei selbst an Schulen aggressive Werbung.. – Michael Schulze v. Glaßer, Autor des Buches „An der Heimatfront ...“ informiert über die aktuellen Werbestrategien der Bundeswehr.

Ver: Bündnis Schule ohne Militär-Hannover

Ort: Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4

**Do 9.2. bis 15.2. 20:15** Film des Monats

**A letter to the future**

Ein Film über Liebe, Familie und die Revolution. In dem Film wird das emotionale Porträt der kubanischen Familie Torres (4 Generationen) gezeigt. Die Familie hat die gesamte Entwicklung der kubanischen Revolution in den letzten 50 Jahren durchlebt. Was ist aus den Anliegen, Träumen und Hoffnungen der Revolution geworden? Was wird die Zukunft bringen? Regie: Renato Martins, Bras./Port./D 2003/11, 85' dt.U. (span.) Ort: Kino im Künstlerhaus, Sosphienstr. 2

**Do 09.02. 19.30** Reisebericht

**Mexiko: Mafia, Drogen, Frauenmorde oder gibt es da noch mehr?**

Wie ist es um die Wirtschaft und die Umwelt in Mexiko bestellt? Wie ist die Situation der Frauen? Im Oktober 2011 war eine Gruppe des KIS aus Hannover für 2 Wochen in Mexiko. Während des Aufenthaltes führte die Gruppe zahlreiche Gespräche mit Akteuren von sozialen und gewerkschaftlichen Bewegungen, u.a. mit Conti- und VW-Gewerkschaftern, Mitgliedern einer Reifenkooperative und Feministinnen. Über ihre Erfahrung und Eindrücke wird die Gruppe an diesem Abend berichten.

Ver.: Komitee Internationale Solidarität/KIS, Attac

Hannover, Dritte Welt Forum, Radio Flora

Ort: Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4

**Fr 10.2./Sa 11.2. 20:30** 'Film im Film'

**Tambien la Lluvia (und dann der Regen)**

Kolumbus bereitete den Weg für internationale Konzerne. – ‚Und dann der Regen‘ ist eine spannende und dramaturgisch gut gemachte Film-im-Film-Geschichte. Ein spanisches Filmteam reist nach Bolivien und will dort einen Spielfilm über Kolumbus drehen. Der Regisseur freut sich auf die exotische Szenerie, sein Produzent auf niedrige Produktionskosten, indianische Statisten für 2 \$ pro Tag. Dann aber brechen am Drehort in Cochabamba soziale Unruhen aus. Die indigene Bevölkerung macht mobil gegen die anstehende Privatisierung der Wasser-Betriebe. Regie: Iciar Bollain, Span./Frankr./Mexico, 2010, 102', O.m.U.

Ort: Kino im Sprengel, Klaus-Müller-Kilian-Weg 1

**Do 16./Fr 17.2. 20:30** Hann. Erstaufführung

**The Black Power Mixtape 1967 – 1975**

Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte der schwarzen Bürgerrechtsbewegung in den USA. Grundlage sind Interviews mit Stokely Carmichael, Angela Davis u.a. – Der Film zeigt Bilder über die Bürgerrechtsbewegung in den USA, die 40 Jahre lang in schwedischen Archiven lagen.

Regie: Göran Hugo Olsson, S/USA/D, 92', O.m.U.

Ort: Kino im Sprengel, Klaus Müller-Kilian-Weg 1

**Fr 17.2. 20:00** Konzert & Party

**Festa Brasil Hannover**

Karneval quer durch Brasilien, – garantiert Alaaf- und Helaufrei – dafür aber mit dem geballten Temperament Brasiliens, ein Fest mit den heißen Klängen aus dem Süden Amerikas. Anschl.: Party mit DJ Gerd Kespohl.

Mehr dazu siehe: [www.festa-brasil-hannover.de](http://www.festa-brasil-hannover.de)

Ver. & Ort: Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4

**Fr 17.2. – So 19.2.** Wochenend-Seminar

**Die Zukunft ist weiblich – Visionen für die Zukunft**

Die Wertschätzung gegenüber allem Lebendigen, die Achtung der Ressourcen der Erde ... und in der Kraft des Schöpferischen des weiblichen Prinzips. Das Seminar setzt sich zum Ziel Menschen, die konstruktive Veränderungen anstreben, zu stärken. Mehr Infos unter [www.veptik.de](http://www.veptik.de)

Ort: Tagungshaus Gleisdreieck, Börriestr. 28

**Mo 20.2. 19:00** Vortrag & Diskussion

**Es begann auf dem Tahrir-Platz**

Die ägyptische Revolution und ihre Auswirkungen auf Israel/Palästina. Karim El Gawhary, dt.-ägypt. Journalist, und Leiter des ORF Nahostbüros in Kairo, erlebte auf dem Tahrir-Platz in Kairo den Beginn der ägyptischen Revolution und fasste seine Eindrücke in dem ‚Tagebuch der arabischen Revolution‘ zusammen.

Ver: Palästina-Initiative Hann. e.V.

Ort: Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4

**Mo 20.2. 19:15** Vortrag

**Klimawandel und Mobilität**

Während auf der globalen Ebene Verhandlungen zum Thema ‚Klimamigration‘ kaum in Gang kommen, werden im Pazifikraum auf regionaler Ebene Migrations- und Umsiedlungsprogramme verhandelt, die sich auf den Klimawandel beziehen. Umstrittene Fragen wie Terminologie, Zahlen von heutigen und künftigen KlimamigrantInnen und politische Aspekte werden beleuchtet.

Ref.: Dr. Silja Klepp, Uni Bremen und Bernd Mesovic, Pro-Asyl Frankfurt

Ver: VHS Hannover in Koop. mit Agenda-21 Büro

Ort: VHS Hannover, Theodor-Lessing Pl. 1

**Di 21./Mi 22.2. 20:15** Umwelt-Medienpreis 2011

**Film: Taste the Waste**

Rund die Hälfte unserer Lebensmittel landet im Müll. Würden wir weniger wegwerfen fielen die Weltmarktpreise und es stünde genug für die Hungrigen der Welt zur Verfügung. Dem Skandal der Lebensmittelvernichtung – der in hohem Maß auch zum Klimawandel beiträgt – ist auf internationaler, aber auch auf individueller Ebene zu begegnen.

Ort: Apollo-Kino, Limmerstr. 50

**Mi 22.2. 19:00** [book:look: Vortrag & Diskussion](#)  
**Mark Amann: go.stop.act!**  
Die Kunst des kreativen Straßenprotests, Jan-Egge Sedlies diskutiert mit Marc Amann über kreative politische Aktionen von karnevalartigen Demonstrationen über Reclaim The Streets-Parties bis hin zu Radical Cheerleading.  
Ver: Pavillon, Stiftung Leben & Umwelt/SLU und Rosa-Luxemburg-Stiftung  
Ort: Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4

**Fr 24.2. 19:00** [Vortrag](#)  
**Die ‚Teilungsliteratur‘ und ihr Beitrag zur Vergangenheitsbewältigung**  
Die Teilung Britisch-Indiens in die neuen Staaten Indien und Pakistan wurde von religiösen Unruhen unvorstellbaren Ausmaßes begleitet, während derer es zu grausamen Massakern, Vergewaltigungen und Vertreibungen kam. Ca. 6 Millionen Muslime flüchteten nach West- oder Ostpakistan und ca. 4,5 Mio Hindus und Sikhs zogen in entgegengesetzte Richtung nach Indien. – In dem Vortrag sollen vor allem berühmte Hindi- und Urdu-Werke zu dieser Thematik vorgestellt werden. Vortrag von Dr. Ines Fornell, Indologin, Göttingen  
Ver: Dt.-Indische Gesellschaft e.V.  
Ort: VHS Hannover, Theodor-Lessing-Pl. 1

**Fr 24.2. 20:30** [‚Dramatischer‘ Film](#)  
**Un Homme qui crié**  
Der 55-jährige Adam arbeitet in einem Luxushotel in Tschads Hauptstadt N'Djamena. Als er den Job an seinen Sohn Abdel verliert, ist der familiäre Konflikt vorprogrammiert. Gleichzeitig nimmt der Bürgerkrieg im Land bedrohliche Ausmaße an. – Am Ende verliert der Protagonist Job und Ansehen und zerbricht fast daran. Der Film erzählt seine Geschichte in distanzierten Bildern, ohne die Nähe zu den Figuren zu verlieren. Auch der Krieg ist ein böser, ständig präsenter Geist im Hintergrund.  
Regie: Mahamat-Saleh Harouen, FR/B/Tschad 2010, 92', OmU.  
Ort: Kommunales Kino, Sophienstr. 2

**Di 28.2.** [Ausstellungseröffnung](#)  
**Rosenstraße 76**  
Auf den 1. Blick handelt es sich bei der Rauminszenierung im Kleinen Saal des Pavillons um eine gewöhnliche Wohnung. Anhand der Einrichtungsgegenstände und Texte wird schnell deutlich, dass es hier um Räume geht, wie sie hinter vielen Türen zu finden sind wo die Gewalt zu Hause ist. „Rosenstr. 76 – Häusliche Gewalt überwinden: ist ein Projekt der Evang.-luth. Landeskirche Hann. in Koop. mit dem Pavillon und weiteren Organisationen. Die Ausstellung ist bis 18.3. 2012 zu besuchen.  
Ort: Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4

## Sonstiges

### Speziell für Schulen

#### SchulKinowochen Niedersachsen – empfohlen für Klassen 9 bis 13 (ab 14 Jahre)

**Machuca, mein Freund:** Vor dem Hintergrund des Militärputsches am 11. Sept. 1973 in Chile erzählt der Film die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft: Gonzalo und Pedro sind 11 Jahre alt. Beide leben in Santiago – der eine in einem wohlhabenden Stadtteil, der andere in einer illegalen Armensiedlung. Obwohl nur ein paar Blocks voneinander entfernt, trennt sie eine unsichtbare Mauer.

#### Un Homme qui Crieé

Inhalt: siehe Filmankündigung 24.2.2012

#### Anmeldung für Schulklassen:

stiller@schulkinowochen-nds.de bzw. Te. 228797-1

#### Filmfest für die Generationen 14plus

Alle Filme zu erfragen unter 0511 – 661393 oder i inofo@filmfest-sehpferrchen.de

Ort: Kino im Künstlerhaus, Sophienstr. 2

## Sonstiges von Interesse:

Im Herbst letzten Jahres feierte die El Puente Stiftung, Nordstemmen, (Förderung der entwicklungspolitischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit) ihr 10-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass ist die Broschüre "10 Jahre El Puente Stiftung - Ausgewählte Projekte" erschienen. Das Heft informiert über die bisherige Arbeit der Stiftung und die geförderten Projekte. Es kann noch (kostenlos) per E-Mail [info@el-puente-stiftung.de](mailto:info@el-puente-stiftung.de) oder Telefon 05121/84574 angefordert werden.

## Außerhalb

Do 2. Februar 18:30 Uhr im Neues Gewerkschaftshaus Braunschweig: Vortrag und Diskussion zum **Thema Jugend in Bewegung - Chile: Bildung im Zentrum der politischen Auseinandersetzung**

Chile ist in Bewegung. Ziviler Ungehorsam in der Region Magallanes, Hungerstreik der Mapuche - zahlreiche Probleme treiben das Land in eine neue Krise. Hinzu kommen soziale Verwerfungen sowie zunehmende Perspektivlosigkeit für die Jugend und eine für viele zu teure, privatisierte Bildung. Dagegen protestieren und kämpfen Schülerinnen und Schüler, Studierende und Beschäftigte.

**Und die Bewegung geht weiter.** Die ReferentInnen aus Chile werden davon berichten, wie sie sich der weiteren

Privatisierung der Bildung entgegensetzten und eine staatliche Finanzierung der Bildung als Ziel mehrheitsfähig machten.

Email: [kontakt@rls-nds.de](mailto:kontakt@rls-nds.de)

### Seminar vom 13. bis 15. Februar 2012 in Loccum

#### **Titel: Ganz Europa, Kerneuropa oder gar keine Europa?**

*Deutsche Impulse für die weitere wirtschaftliche Integration der EU.* Reich der Umfang der Initiativen zur europäischen Wirtschaftsregierung? – Diskussionen um die jüngst beschlossene Stabilitätsunion machen es klar: Die Rettung des Euros und der europäischen Union insgesamt erfordern eine vertiefte politische Integration in Europa.

Ver.: Evang. Akademie Loccum – s.a. <http://www.loccum.de>

Anm./Info: Tel. 05766 – 81-105;

Email: [karin.hahn@evlka.de](mailto:karin.hahn@evlka.de)

## Vorschau:

### **Freitag 2. - 4. März "Auf zu neuen Perspektiven!"**

Bildung für nachhaltige Entwicklung spielerisch gestalten. Veränderungen beginnen im Kopf, durch Überwindung eingefahrener Denkmuster. Dafür brauchen wir die Fähigkeiten für Perspektivwechsel. Wichtige persönliche Kompetenzen für das Umsteuern in Richtung einer global gerechten und naturverträglichen Entwicklung sind zudem Kooperationsfähigkeiten und das Denken in globalen Zusammenhängen. – In diesem Seminar werden erfahrungsorientierte Spiele und Übungen vorgestellt.

Ver: Evangelischer Entwicklungsdienst – s.a.

[www.eed.de/bildungsstelle](http://www.eed.de/bildungsstelle)

Anm./Info: Tel. 040 – 605 25 59 oder Email:

[eed@haus-am-schueberg.de](mailto:eed@haus-am-schueberg.de)

## Denken Sie immer daran:

**"Wir sind die erste Generation, die die extreme Armut besiegen kann und sollten uns weigern, diese Chance zu verpassen"**

Eveline Herfkens

**Blieben Sie aktiv im Kampf gegen Hunger!**

## **DRITTE WELT FORUM in Hannover e.V.,**

*Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover*

*Tel 164-03 – 21; Fax 16403 - 91*

*Email: [3WFHannover@comlink.org](mailto:3WFHannover@comlink.org)*

*Homepage: [www.3wfhannover.de](http://www.3wfhannover.de)*

*Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80) Nr. 478 377*

**Einsendeschluss: jeweils der 20. des Vormonats**

**Druck: unidruck; Druck auf 100% Recyclingpapier**